

Saurierausstellung in Theuern

Das Museum „Kultur-Schloss Theuern - Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern“ zeigt im Hammerherrenschloss von Kümmerbruck-Theuern, wenige Kilometer südlich von Amberg in der Oberpfalz, noch bis zum 11. Dezember 2011 eine Ausstellung mit dem Titel „Saurierfunde - aus der Sammlung Rudolf Rath, Amberg“. Die Exponate wurden überwiegend in der jurassischen Frankenalb und der Trias Frankens geborgen, daneben sind auch Fossilien aus dem Württembergischen und von ausländischen Fundstellen zu sehen.

Rudolf Rath ist ein passionierter Fossilien Sammler aus Amberg, der seit 50 Jahren die Region mit wachem Auge durchstreift. Höhepunkte von dem, was er in dieser langen Zeit an Saurierpetrefakten zusammentragen konnte, dokumentiert diese Ausstellung. Den engen Lokalbezug des Sammlers zeigt beispielsweise die Auflistung der Orte für Ichthyosaurierfunde: Amberg, Ehenfeld, Gebenbach, Auerbach, Berg, Mistelgau - und weitere. Stratigraphisch bewegt sich der Sammler bei den bayerischen und übrigen europäischen Fundstellen in Trias, Lias, Dogger und Malm, bei überseeischen Funden auch in der Kreide.

Bereits beim Betreten des Kabinetts, in dem die Vitrinen untergebracht sind, wird der Betrachter zu einem ganz besonderen Stück gelenkt, einer vor etwa 40 Jahren geborgenen Platte aus dem Malm Zeta 3 von Daiting, die Überreste eines Flugsauriers der Gattung *Ctenochasma* trägt. Von dieser Gattung sind aus Deutschland bislang erst sechs Belege bekannt. Der überwiegende Teil der übrigen Ausstellungsstücke sind Relikte von Schwimmsauriern, den Abschluss macht ein 1,25 m langer Ichthyosaurier aus dem Holzmadener Revier.

Beeindruckend ist jedes der Exponate, der einzelne Wirbel ebenso wie das artikulierte Skelett. Auch die hohe präparatorische Fertigkeit des Sammlers dokumentiert sich im Ergebnis.

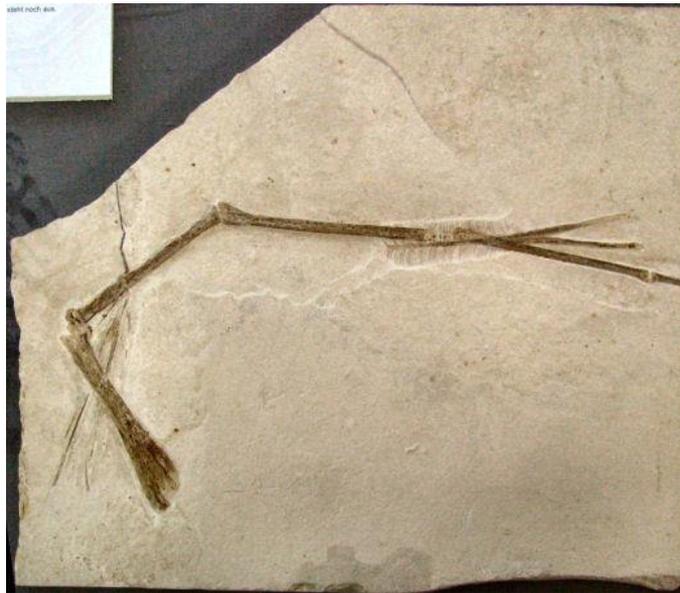
Die anhängenden Bilder von meinem Besuch der Ausstellung am 24.09.2011 sollen nur einen oberflächlichen Einblick geben.

Ich möchte alle, für die das Museum erreichbar ist, auffordern, diese beeindruckende Ausstellung und das wunderschöne Museum insgesamt zu besuchen. Derzeit läuft dort, räumlich benachbart zu den Sauriern, auch eine hervorragende Ausstellung „Historischer Streifzug durch das chemische Labor“, konzipiert vom Carl Bosch Museum Heidelberg. Dort ist der Werdegang des chemischen Laboratoriums von der alchimistischen Probierkunst bis zum aktuellen High-Tech-Labor zu bestaunen.

Wer Interesse an den Bodenschätzen in der Oberpfalz und der Geschichte von hiesiger Keramik und Gläsern hat, kommt um das Museum in Theuern auch nicht herum.

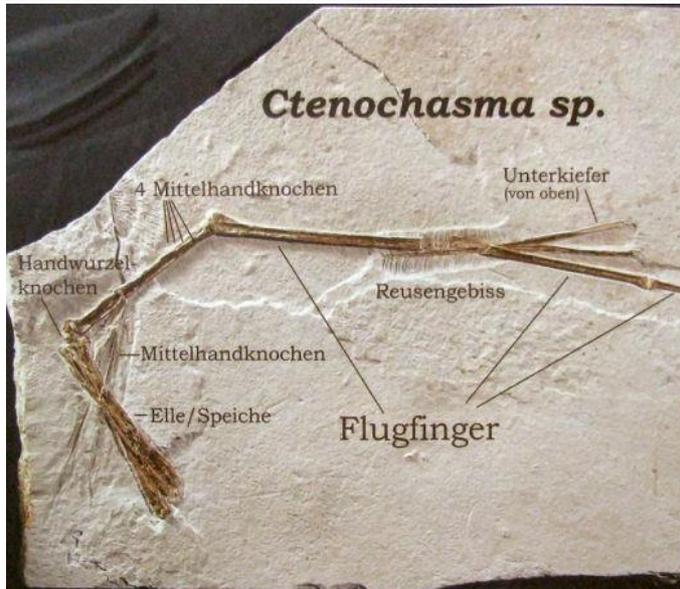
Meine Wertung: Höchst empfehlenswert!

Bilder



Erläuterungen

Reste eines Flugsauriers der Gattung *Ctenochasma*, Malm Zeta 3, Daiting, ca. 1970



Erläuterungstafel zu *Ctenochasma sp.*



Ichthyosaurierkiefer aus dem Lias Epsilon von Steinslohe bei Hirschau, ca. 1930



Belemnitenschlactfeld mit Ichthyosaurierwirbeln aus dem Lias Epsilon von Mistelgau



Kieferrest von *Stenopterygus sp.* aus dem Lias Epsilon von Mistelgau



Plesiosaurierwirbel aus dem Lias Epsilon von Pölling, 1999 bis 2006



Saurierfährten aus der Trias südlich Kulmbach



Saurierfährten aus der Trias bei Coburg



Sinohydrosaurus sp. aus der Kreide von Lingyang, China



Ichthyosaurier, 1,25 m lang, aus Holzmaden